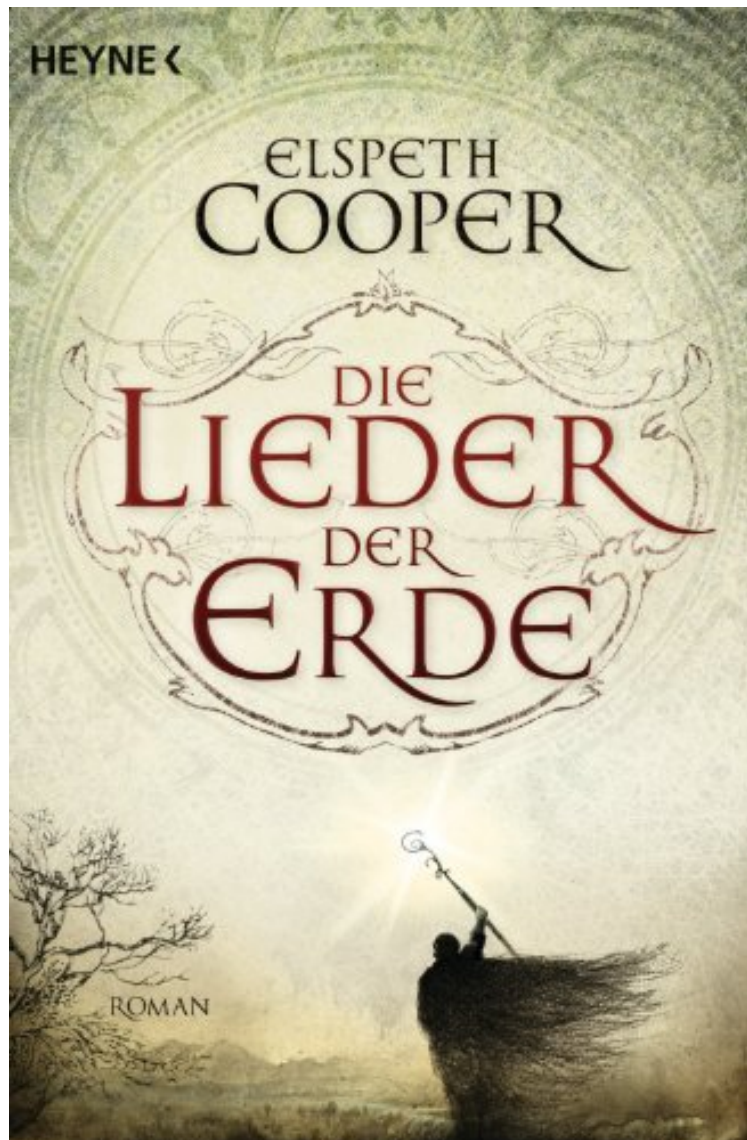


Die Lieder der Erde: Roman

Von Elspeth Cooper
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #190421 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-09Erscheinungsdatum:
2011-11-09File Name: B00627H7VU | File size: 68.Mb

Von Elspeth Cooper : Die Lieder der Erde: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lieder der Erde: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
superVon Teddy D.Dieses Buch ist fr Fantasy-Fans ein Muss!Ich muss zugeben, dass ich die ersten Seiten etwas zh fand, dafr steigert sich die Geschichte bis ins unermessliche und die Charaktere, besonders der Protagonist, sind so perfekt beschrieben, dass man wirklich mitfiebern und mitfhlen kann und ich so froh bin es gelesen zu haben.Das ist

Elspeth Coopers erster Roman, der wirklich so super gelungen ist, dass ich hoffe bald noch viel mehr von ihr lesen zu können. Also, kauft es! 63 von 65 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts, was man nicht schon irgendwo gelesen hätte. Von M. Thiessen Laut Klappentext ist dieses Buch "atemberaubend", ja "einer der größten Fantasy-Romane unserer Zeit". Auf Klappentexten steht ja immer so manches, aber diese Superlative schrauben die Erwartungen so in die Höhe, dass sie nur enttäuscht werden können. Hätte man sonst vielleicht eine nette Geschichte gelesen, so fühlt man sich jetzt fast ein wenig verschaukelt. Zunächst mal: Der Stil weiß wirklich zu gefallen. Die Beschreibungen dieser Welt sind durchweg gelungen, und die Charaktere werden anfangs schön gezeichnet, allen voran der junge Gair, mit dem man sich gleich identifiziert und mit dem man auf dessen Flucht mitfiebert. Hier ist das Buch wirklich stark, und es schien mir auf vier Sterne hinauszulaufen. Ich war wirklich angetan nach den ersten hundert Seiten. Hundert Seiten vor dem Ende war ich bei drei Sternen, und nach dem richtig bel misslungenen Showdown bei zwei Sternen. Den Epilog habe ich mir dann ganz gespart. Und warum? Zunächst ist da die Einfallslosigkeit. Ein Volk der Menschen, und ein lteres Volk der Elfen, das die Welt der Menschen verlassen muss. Eine Schule der Zauberer auf einer Inselgruppe. Eine Religion, die bis zum Wortlaut einzelner Bibelzitate dem Christentum gleicht und in dem blo "Gott" durch "Gttin" ersetzt ist. (Die Anhängerschaft besteht trotzdem aus alten Männern.) Es gibt eigentlich nichts, was man nicht schon irgendwo gelesen hätte. Und auch bei den Figuren wartet man vergeblich auf eine Überraschung. Gair ist ein Guter, das ist klar. Aber er ist tatsächlich vollkommen ohne Fehl und Tadel, und so ist es auch mit seinen Freunden. Bei jeder Figur weiß man schon zwei Schritte nach deren Vorstellung, ob sie gut oder böse ist. Die Bösen gucken finster, die Guten lcheln - so einfach kann das sein. Überrasch mich doch mal, möchte man der Autorin zurufen, lass doch mal jemanden was tun, was ich nicht erwartet hätte. Doch dieser Wunsch bleibt bis zum Ende unerfüllt. Und das Ende... naja, verraten werde ich nichts, aber das war nur noch rgerlich. Vielleicht sogar auf "atemberaubende" Weise rgerlich. 13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht so recht der Zusammenfassung entsprechend und verworren. Von Grauwolf Hinter diesem Buch war ich her, nachdem ich es mal irgendwo in der Hand hatte. Umso größer war meine Erwartung, als ich dran ging, es zu lesen. Die Story ist an sich schnell erzählt, entspricht aber nicht wirklich dem Klappentext. Schön, das, was dort beschrieben ist, kommt vor, aber nicht im Zentrum. Gair ist Novize, aber das Buch startet, als er schon verurteilt wird und Hilfe bei seinem Entkommen hat. Es gilt, zuerst bis zum Ende des Tages die Grenze des Bezirks zu erreichen, woran er schon gehindert werden soll. Danach geht es weiter, immer mit einem magisch kundigen Sprer auf den Fersen. Das Ziel der hindernisreichen Reise mit seinem vermeintlichen alten Freund ist eine Inselkette, wo sich eine Schule für Leute wie Gair befindet. Diejenigen, die den Liedern der Erde lauschen. Doch auch dieser Ort ist bedroht, der Schleier, welcher zwei Welten trennt ist brüchig geworden, die Kirche hetzt ihm immer noch hinterher und die alten Zeiten enden wiederum (das letzte Wort war jetzt eine leicht ironische Anmerkung meinerseits). Kritik: Tatsächlich kommt einem vieles bekannt vor. Hier haben wir wieder einen Roman: der unbedarfte mächtige Held wird verfolgt, sich seiner Kräfte bewusst und rettet die Welt. Aber nicht in diesem einem Buch, denn das wäre kommerziell unklug gewesen. Entschuldigung für den Sarkasmus, aber ich fand einiges nicht sonderlich prickelnd. Die meiner Meinung nach interessantesten Teile der Story (der Orden der Kirchenmänner und Gairs Verdammung) wird ausgelassen, der Held entkommt und danach gibt es Gut gegen Böse nach Schema F. Gewürzt wird das Ganze mit der bösen, bösen Kirche, die von internen Machtkämpfen zerrissen ist und Angst vor dem Krieg gegen die weltlichen Wstenbewohner (schon aus ihrem Diesseits). Außerdem noch mit der Perspektive eines anderen Schleierhüters (bei dem ich mir nie sicher war, auf welche Seite er denn jetzt geht), gelegentlichen Fabelwesen, einem etwas dummen, berechenbaren Bösewicht (er hat Gair schon einmal fast und geht dann weg und später kommt es dann beim erneuten Aufeinandertreffen richtig dicke, obwohl er Gair vorher wie gesagt leichter hätte erwischen können)... Nun ja. Eine Menge Mischmasch, einmal umrühren und fertig. Ergebnis: Gut lesbar und man wird irgendwie hereingezogen, aber es bleibt flach und selbst ich (nur sporadischer Fantasyleserin) habe all das schon einmal irgendwo anders gehört. Gairs Liebesbeziehung war allerdings noch etwas, wo ich am liebsten reingepölgelt hätte, denn so einen Schwachfug habe ich selten gelesen. Fazit: Keine weiteren Bände für mich. Kein Schreiber ist perfekt vom Himmel gefallen, aber ich hätte mir doch etwas mehr Konzentration auf das Wesentliche (Gair, die Lieder und der Schleier) gewünscht als dieses ständige Abschweifen und die Beschreibung des Schulalltages. Handwerklich gut, aber stofflich naiv geschrieben und ein Anfängerwerk mit wenig Neuem. Das Potenzial wurde nicht einmal annähernd ausgeschöpft und das hat mich riesig gereizt. In den Folgebänden würde mich übrigens nicht überraschen, wenn unserer Wunderknabe (der nicht weiß, wer seine Eltern waren), plötzlich ganz tolle Erzeuger gehabt hätte und das entdecken würde. Würde natürlich passen und da sieht man, wie ich über dieses Buch denke. Nicht, dass ich mich dafür interessieren würde, ob dem nun so ist oder nicht. Dieser Band war lediglich flüssige Lektüre für einen Nachmittag, aber mit vielen Ghelementen.

Kurzbeschreibung Das Geheimnis der Magie liegt in den Liedern der Erde Das heilige Buch von Eador lässt keine Zweifel aufkommen: Wer die Lieder der Erde hören kann, soll brennen! Bereits seit tausend Jahren befolgen die Ritter der Kirche dieses Gebot und verfolgen jeden, den sie der Magie verdächtigen. Dabei machen sie auch vor ihren eigenen Reihen nicht halt: Als der Novize Gair zum ersten Mal die ebenso schöne wie schreckliche Melodie vernimmt, ist ihm

klar, dass dies sein Ende bedeutet, sollte sein Geheimnis gelftet werden. In einem unbeobachteten Moment gelingt Gair die Flucht, doch die Kirche ist ihm auf den Fersen, und in sich sprt er die Kraft der Erde heranwachsen, so mchtig, dass sie ihn zu zerstreuen droht. Einzig die Hter des Schleiers knnen Gair jetzt noch helfen

...KurzbeschreibungDas Geheimnis der Magie liegt in den Liedern der ErdeDas heilige Buch von Eador lsst keine Zweifel aufkommen: Wer die Lieder der Erde hren kann, soll brennen! Bereits seit tausend Jahren befolgen die Ritter der Kirche dieses Gebot und verfolgen jeden, den sie der Magie verdchtigen. Dabei machen sie auch vor ihren eigenen Reihen nicht halt: Als der Novize Gair zum ersten Mal die ebenso schne wie schreckliche Melodie vernimmt, ist ihm klar, dass dies sein Ende bedeutet, sollte sein Geheimnis gelftet werden. In einem unbeobachteten Moment gelingt Gair die Flucht, doch die Kirche ist ihm auf den Fersen, und in sich sprt er die Kraft der Erde heranwachsen, so mchtig, dass sie ihn zu zerstreuen droht. Einzig die Hter des Schleiers knnen Gair jetzt noch helfen ...ber den Autor und weitere MitwirkendeElspeth Cooper wurde 1968 in Newcastle upon Tyne geboren. Als sie noch klein war, lasen ihr ihre Eltern Ivanhoe als Gute-Nacht-Geschichte vor und weckten so in ihr die Liebe zu epischen Abenteuern. Eine Faszination, die sie bis heute nicht mehr losgelassen hat. Die Lieder der Erde ist ihr erster Roman und der Auftakt zu einer faszinierenden Serie. Die Autorin lebt mit ihrem Mann in Northumberland.